

## Fürbitten

Wie die Menschen früher, so erfahren auch wir immer wieder Jesus als den Messias Gottes, darum rufen wir zu ihm:

Du Heiland der Welt – wir bitten dich, erhöre uns.

Der Messias heilte Menschen: Steh allen bei, die an Körper und Seele leiden und schenke ihnen Heilung.

Der Messias machte Blinde sehend: Öffne die Augen der Menschen für die Notleidenden in unseren Gemeinden.

Der Messias machte Lahme gehend: Stärke alle, die auf dem Weg des Glaubens lahmen und nicht weiterkommen.

Der Messias machte Taube hörend: Lass die Melodie des Glaubens für die erklingen, die bisher für die Fragen des Lebens und Glaubens taub waren.

Der Messias ließ Tote auferstehen: Nimm dich unserer Verstorbenen an und vollende ihr Leben in deinem Reich.

Der Messias verkündete den Armen das Evangelium: Lass alle, die dich und Gott nicht kennen, Menschen als glaubhafte Zeugen deines Evangelium begegnen.

Ja, Herr, du bist der Messias für alle Zeiten, der Sohn des lebendigen Gottes. Darum stimmen wir dir unser Lob- und Danklied an, jetzt und alle Tage unseres Lebens.

Neunkirchen 27. Aug. 2017 um 18.00

21. So. A - Das Zeugnis für Jesus Christus

<b>Eröffnung</b>	<b>409</b>	<b>1 + 2</b>
<b>Einführung</b>		
<b>Bußakt</b>		
<b>Kyrie</b>		
<b>Gloria</b>	<b>383</b>	
<b>Antwortgesang n.d. 1. Lsg</b>	<b>665</b>	<b>1</b>
<b>Halleluja vor d. Evang.</b>	<b>174</b>	<b>7</b>
<b>Kredo, Fürbitten</b>		
<b>Opferbereitung</b>	<b>409</b>	<b>3 + 4</b>
<b>Sanctus</b>	<b>196</b>	
<b>Agnus Dei</b>	807	<b>1 - 3</b>
<b>Nach dem Agnus Dei</b>		
<b>während d. Kommunion</b>		
<b>Meditation n.d. Komm</b>		
<b>Danklied n.d.Kommunion</b>	<b>808</b>	<b>1 - 3, 5-6</b>
<b>n.d.Segen</b>	<b>530</b>	<b>1 - 4</b>
<b>zum Auszug</b>		

## Eröffnung

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, die Liebe Gottes des Vaters und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch

Heute am 21. So. i. JK und am Vorabend des Festes des Patrons unseres Seelsorgebereichs und 2. Pfarrpatrons Augustinus feiert die Kirche den Gedenktag seiner Mutter, der hl. Monika.

Drei Kindern schenkte sie das Leben: Navigius, Perpetua und am 13. November 354 im Alter von 22 Jahren Augustinus - das Kind ihres Herzens, das ein „Schmerzenskind“ werden sollte. Mit ganzer Hingabe widmete sie sich nun der Erziehung ihrer Kinder, ihnen wollte sie den Weg zum Himmel öffnen. Die beiden älteren folgten dem Beispiel der Mutter auf dem Weg des Glaubens, nicht so der Jüngste - Augustinus.

Nach dem Tode ihres Gatten zog Monika zu ihrem Sohn, um ihm den Haushalt zu führen. Sie hatte es aufgegeben, ihn überzeugen zu wollen, richtete ihr Flehen aber jetzt umso inniger an Gott, ihren einzigen Trost.

Als sie Hilfe beim Bischof von Karthago sucht, tröstete dieser sie mit den Worten: „Ein Sohn solcher Tränen kann nicht verloren gehen“.

Beharrlich im Gebet und Vertrauen auf Gott hielt sie an Augustinus' Seite aus, und durfte schliesslich nach dessen neunjähriger Irrfahrt seine Bekehrung und Taufe durch den heiligmässigen Bischof Ambrosius von Mailand erleben. Nun war alles Leid ihres mütterlichen Herzens ausgelöscht

und sie sah ihre Aufgabe erfüllt.

Der Eröffnungsvers der heutigen Sonntagsmesse ermutigt uns, dem Beispiel der hl. Monika zu folgen: „Wende dein Ohr mir zu, erhöre mich, Herr, hilf deiner Magd, die dir vertraut, sei mir gnädig, o Herr. Den ganzen Tag rufe ich zu dir.“

## Bussakt

In der Stille wollen wir unsere Sorgen vor Gott bringen, dessen Güte die Herzen zur Umkehr treibt. Röm 2,4

—Stille—

P.: Erbarme dich, Herr, unser Gott, erbarme dich.

A.: Denn wir haben vor dir gesündigt.

P.: Erweise, Herr, uns deine Huld. A.: Und schenke uns dein Heil.

P.: Nachlass, Vergebung und Verzeihung unserer Sünden gewähre uns der allmächtige und barmherzige Herr.

A.: Amen

## Kyrie

Der Herr, der Sünde und Tod besiegt hat, schenkt uns seine Gegenwart, wenn wir uns in seinem Namen versammeln, zu ihm rufen wir:

· Herr Jesus, in dir gibst sich uns dein himmlischer Vater zu erkennen.

· Herr Jesus, du bist das Mensch gewordene Wort des Vaters,

· In dir darf der untreue Mensch die unerschütterliche Treue Gottes immer neu erfahren.

## **Tagesgebet**

Allmächtiger Gott,  
du hast auf die Tränen  
der heiligen Monika geschaut;  
du hast ihr Flehen erhört  
und ihrem Sohn Augustinus  
die Gnade der Bekehrung geschenkt.  
Gib uns auf die Fürsprache  
dieser heiligen Mutter und ihres Sohnes die Gnade,  
dass wir unsere Sünden bereuen  
und bei dir Verzeihung finden.  
Gott, unser Herr,  
du verbindest alle, die an dich glauben,  
zum gemeinsamen Streben.  
Gib, dass wir lieben, was du befiehlst,  
und ersehnen, was du uns verheißen hast,  
damit in der Unbeständigkeit dieses Lebens  
unsere Herzen dort verankert seien,  
wo die wahren Freuden sind.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

## **Besinnung nach der Kommunion**

Ihr aber, für wen haltet ihr mich?  
So fragst du deine Jünger.  
So fragst du auch uns.  
Was können wir dir antworten?  
Die Antwort des Petrus

„Du bist der Messias,  
der Sohn des lebendigen Gottes!“  
ist eine Bekenntnisformel,  
die zu groß erscheint,  
für unseren alltäglichen Erfahrungshorizont.  
Und doch lässt uns diese Stunde  
nachdenklich werden.  
Das Stückchen Brot,  
das wir umsonst empfangen haben,  
verweist auf einen, der gibt, ja sich hingibt.  
Das passt so gar nicht zu unserer Zeit.  
Das passt so gar nicht zu unserem Profitdenken  
Einer, der sich gratis hergibt,  
der sich an die Menschen verschenkt,  
der ist entweder verrückt, oder übersteigt  
all unsere Vorstellungen.  
Das kleine Stück Brot,  
es wird zu einer Ahnung,  
wer das ist, der Messias,  
was das ist, der Messias:  
das Heil der Welt.

## **Wort auf den Weg von Papst Franziskus EV**

„Ich lade jeden Christen ein, gleich an welchem Ort  
und in welcher Lage er sich befindet, noch heute sei-  
ne persönliche Begegnung mit Jesus Christus zu er-  
neuern oder zumindest den Entschluss zu fassen,  
sich von ihm finden zu lassen, ihn jeden Tag ohne  
Unterlass zu suchen.“